

Ch/U 6125 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6125 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T II T 1614
Katalog	BT 14, 67 (nur Ch/U 6125 recto)
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6125 recto http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6125rectototal.jpg Ch/U 6125 verso http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6125versototal.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000847
erstellt am	2020-01-03T14:51:36.321Z
letzte Änderung	2020-08-27T11:22:53.768Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altuigurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/2/ []/ <i>pra</i> ta []
Textende	tr /v/10/ [umu]g inag tep kükülm<i></i>[š]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr han, t(ä)ñri-lär eligi
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Möglicherweise handelt es sich um eine buddhistische Erzählung. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Ke01-11 in der Edition BT 38.
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 38, 273, 311-312
Übersetzungen	de BT 38, 273

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung sichtbar
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Es handelt sich um ein Fragment einer chinesischen Buchrolle, das in Sekundärnutzung auf der unbeschriebenen Rückseite zur Niederschrift des altuigurischen Textes verwendet wurde. Mittelteil eines Blattes ohne erkennbare

	Blattränder. Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und Löcher. Das Papier ist fleckig. Die Schrift weist stellenweise starken Abrieb auf. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Anmerkungen	de Die Fundangabe (T II T 1614) ist ausschließlich auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 0,9 - 1,1 cm.
Außenmaße	de 8,7 cm x 9,8 cm
Zeilenzahl	de 11 Zeilen. Nur Graphemreste der Zeilen /v/1/ und /v/11/ erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Der Schriftverlauf auf der Rückseite weicht vom dem auf der chinesischen Vorderseite ab. Das Papier wurde zur Niederschrift um 180° gedreht. Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 273 und BT 38, 10-13. Im Eintrag durch Fettschrift markiert. Zur Interpunktion wurde ein einzeln gesetzter Punkt verwendet.